

Frankfurter Buchmesse feiert 60. Jubiläum

7.000 Aussteller, 100 Länder, 390.000 Titel!

■ Die Frankfurter Buchmesse (15. bis 19. Oktober) wird auch 2008 wieder Tausende von Büchermenschen aus aller Welt anziehen. Die weltweit größte Buchmesse feiert in diesem Jahr ihr 60. Nachkriegs-Jubiläum. Erwartet werden über 7.000 Aussteller aus über 100 Ländern, die an den fünf Messetagen mit rund 390.000 Titeln einen Marathon der Medien präsentieren.

Das gedruckte Buch nimmt mit geschätzten 42 % den größten Raum unter den Produkten im Buchmesse-Universum ein. Die „neuen Medien“ haben seit den Neunzigerjahren ihren Platz, der „Digital Market Place“ in der Halle 4.2 gilt als Heimat der Online-Produkte. CD-ROMs, DVDs, Print-on-demand und Online-Medien machten 2007 über 30 % der ausgestellten Produkte aus, wobei E-Books davon einen Anteil von rund 2 % hatten. Mit dem Hype um die neue Generation von Lesegeräten wie „Kindle“ und „Sony E-Reader“ ist für 2009 jede Menge Bewegung im Markt zu erwarten, gerade im Bildungs- und Belletristikbereich. Was die elektronischen Formate für Sortimenter und Verlage bedeuten, diskutiert die Branche auf der Buchmesse – angefangen von der Branchenplattform „libreka!“ bis hin zum Thema E-Books in der arabischen Welt und in China. Dem Motor der Messe, dem weltweiten Handel mit Lizenzen, scheint es im digitalen Zeitalter gut zu gehen:



Im Literary Agents & Scouts Centre (LitAg) und im Forum Film & TV wird auch für 2008 wieder ein sehr lebhaftes Rechte- und Lizenzgeschäft erwartet.

Neben den Medien stehen wie jedes Jahr die Menschen im Mittelpunkt der Messe: Auf über 2.700 Veranstaltungen trifft sich die Prominenz aus Literatur, Film, Fernsehen, Politik und Wirtschaft.

Und der diesjährige Ehrengast Türkei zeigt ein facettenreiches literarisches Gesicht und bietet unter dem Motto „Faszinierend farbig“ eine Vielzahl von Veranstaltungen auf dem Messegelände und in der Stadt: Das Projekt „Made in Turkey“, die erste Überblicks-Ausstellung in Deutschland zur zeitgenössischen Kunst der Türkei, findet an zehn unterschiedlichen Ausstellungsorten in Frankfurt statt.

Mit dem „Lesezelt“ auf der Agora gibt es auch 2008 wieder viel Platz fürs Zuhören und Zusehen, neu hinzu kommt die ARD mit einem Gläsernen Studio auf der Freifläche.

Auch politische Themen beherrschen die Messe – vom Klimawandel über den europäischen Islam bis hin zur Zukunft des lateinamerikanischen Kontinents. Mit dem Schwerpunkt „Zukunft Bildung“ setzt die Buchmesse auch 2008 auf die Themen Alphabetisierung und Medienkompetenz.

Einzigartige Judaica-Sammlung virtuell wiederhergestellt Jüdisches Kulturerbe im Cyberspace

Die Universitätsbibliothek (UB) Frankfurt am Main präsentiert in Kooperation mit Walter Nagel und Semantics auf der Buchmesse im Internationalen Bibliothekszentrum (ILC; Halle 4.2. / N445) innovative Digitalisierungsprojekte, die eine historisch einmalige Quellensammlung Jüdischer Studien online kostenlos zur Verfügung stellen. Mit Hilfe der Software-Lösung „Visual Library“ entsteht bis 2010 in virtueller Form unter www.judaica-frankfurt.de die ehemals renommierte „Judaica-Sammlung“ zur Wissenschaft des Judentums neu. Auf dem Stand und an den unzähligen Terminals erfahren Besucher, wie einfach und gezielt in 18.000 überwiegend deutschsprachigen Büchern recherchiert werden

kann. „Das Online-Portal ‚Virtuelle Judaica-Sammlung‘ trägt entscheidend dazu bei, die jüdische Kultur im öffentlichen Bewusstsein zu erhalten“, erklärt Dr. Rachel Heuberger, Leiterin der Hebraica- und Judaica-Sammlung an der UB Frankfurt am Main im Vorfeld der Buchmesse.

■ Die Universitätsbibliothek Frankfurt am Main nimmt bei der Digitalisierung jüdischen Kulturguts schon seit Jahren eine Vorreiterrolle ein. Zwei umfangreiche Quellenbestände zur jüdischen Literatur wurden bereits digital erfasst und ins Internet gestellt. Die Online-Datenbank www.jewish-literature.de enthält rund 800 „jüdische Drucke“ aus dem Zeitraum 16. bis

Anfang 20. Jahrhunderts. Die Dokumente vermitteln einen Eindruck aus dem Alltagsleben der traditionellen jüdischen Gemeinden West-, Mittel- und Osteuropas.

Das Fachportal für Jüdische Zeitschriften www.compactmemory.de erlaubt den Zugriff auf über 100 jüdische Zeitschriften und Zeitungen des deutschsprachigen Raumes zwischen 1806 und 1938.

Digitale Judaica-Sammlung

Nun wird ein weiterer Schritt zum Ausbau der „Virtuellen Sammlung Jüdischer Studien“ unternommen. Im Mittelpunkt steht die so genannte „Judaica-Sammlung“, die nach ihrem ehemaligen Bibliothekarischen Betreuer international auch als „Freimann-



Sammlung“ bekannt ist. Unter Prof. Dr. Aaron Freimann entwickelte sie sich bis 1933 zur bedeutendsten europäischen Fachbibliothek an historischer Literatur zur Wissenschaft des Judentums.

Im Verlauf des DFG-geförderten Projekts wird der gesamte in Frankfurt am Main enthaltene Bestand der „Freimann-Sammlung“ digitalisiert und systematisch erschlossen, um einen freien, schnellen und uneingeschränkten Zugriff auf die historischen Bücher zu ermöglichen. Werke der ursprünglichen Sammlung, die in der Zeit des Nationalsozialismus vernichtet wurden oder verschollen sind, werden durch

Exemplare aus Bibliotheken im In- und Ausland ergänzt. Der digitale Gesamtbestand, der bis 2010 zugänglich sein wird, umfasst insgesamt rund 2 Millionen Einzelseiten zu allen Wissens- und Forschungsgebieten der jüdischen Studien.

„scantoweb“ auf höchstem Niveau

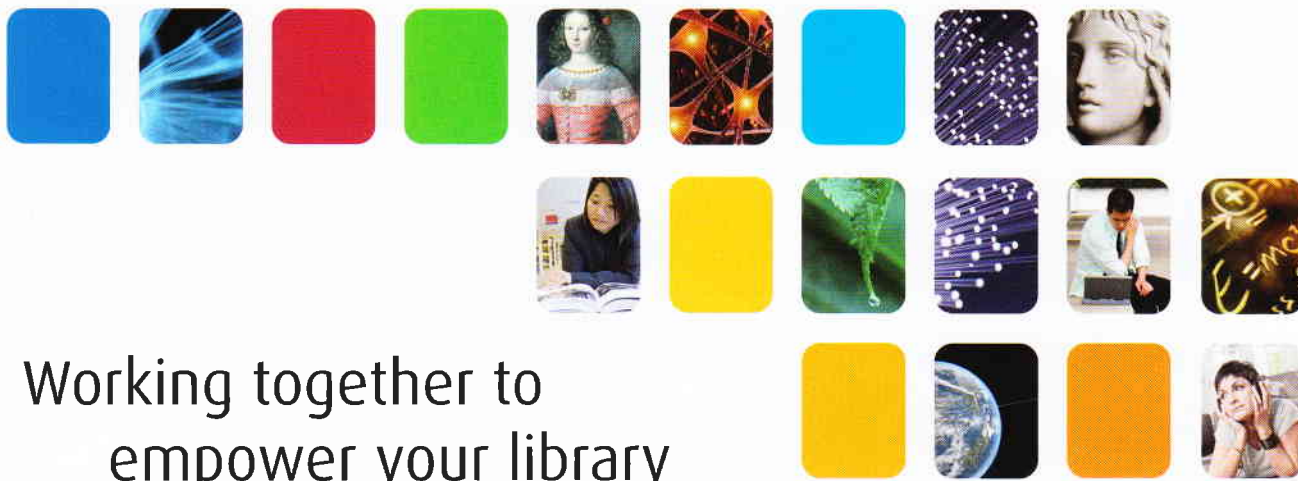
Mit „Visual Library“ von Semantics wird das Digitalisierungsprojekt technisch realisiert. Die Software dient dabei zur Steuerung des weitgehend automatisierten Verarbeitungsworkflows und zur Präsentation der Images

und Metadaten in einem offenen Web-Portal.

Dank modernster scantoweb-Technologien wird eine komfortable und leistungsfähige Recherche geboten. So kann der Anwender gezielt nach Autoren, Titel und über Stichworte suchen, als auch themenbezogen durch die Daten browsen. Teile des Bestandes sind zudem OCR-aufbereitet, das heißt innerhalb der Texte kann nach bestimmten Begriffen recherchiert werden.

Besonders praktisch: die Suchergebnisse enthalten – wenn vorhanden – Verweise auf vorhandene moderne Literatur gleicher Thematik, die in der Frankfurter Universitätsbibliothek oder in der Deutschen Nationalbibliothek vorhanden sind. Die automatische Verknüpfung mit der Online-Enzyklopädie Wikipedia liefert auf der Stelle zusätzliche biographische Informationen über den Verfasser des Buches. Gefundene Texte können als PDF-Datei ausgedruckt werden.

„Die virtuell wieder entstandene ‚Judaica-Sammlung‘ stellt eine kaum zu überschätzende Ressource für die Erforschung des Judentums dar. Damit verleihen wir der zukünftigen Entwicklung der jüdischen Studien in Deutschland und darüber hinaus entscheidende Impulse“, erklärt Dr. Rachel Heuberger abschließend.



Working together to empower your library



Die Ex Libris Group ist der führende Anbieter von Lösungen für die Bibliotheksautomation und bietet mit seinen effizienten und nutzerfreundlichen Produkten ein einzigartiges umfassendes Lösungsportfolio für elektronische, digitale und gedruckte Materialien.

Besuchen Sie uns auf der **Frankfurter Buchmesse 2008** vom **15.- 19. Oktober 2008** in Frankfurt auf dem **Stand 4.2 M433**

Ex Libris (Deutschland) GmbH, Telefon: 040 89 809 0 • Email: info-de@exlibrisgroup.com • www.exlibrisgroup.com